Zeitschrift: SBB Revue = Revue CFF = Swiss federal railways
Herausgeber: Schweizerische Bundesbahnen
Band: 5 (1931)
Heft: 4

Artikel: Das billige Familienbillet der SBB
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-780640

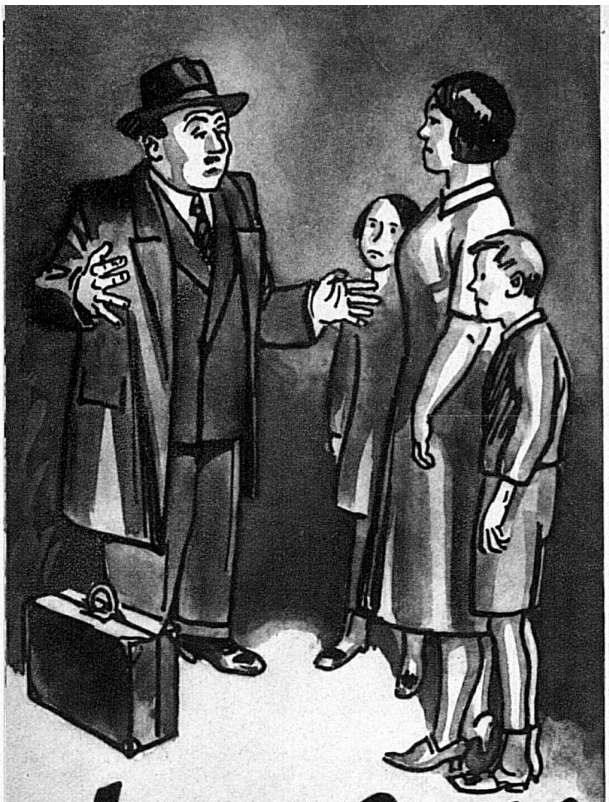
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

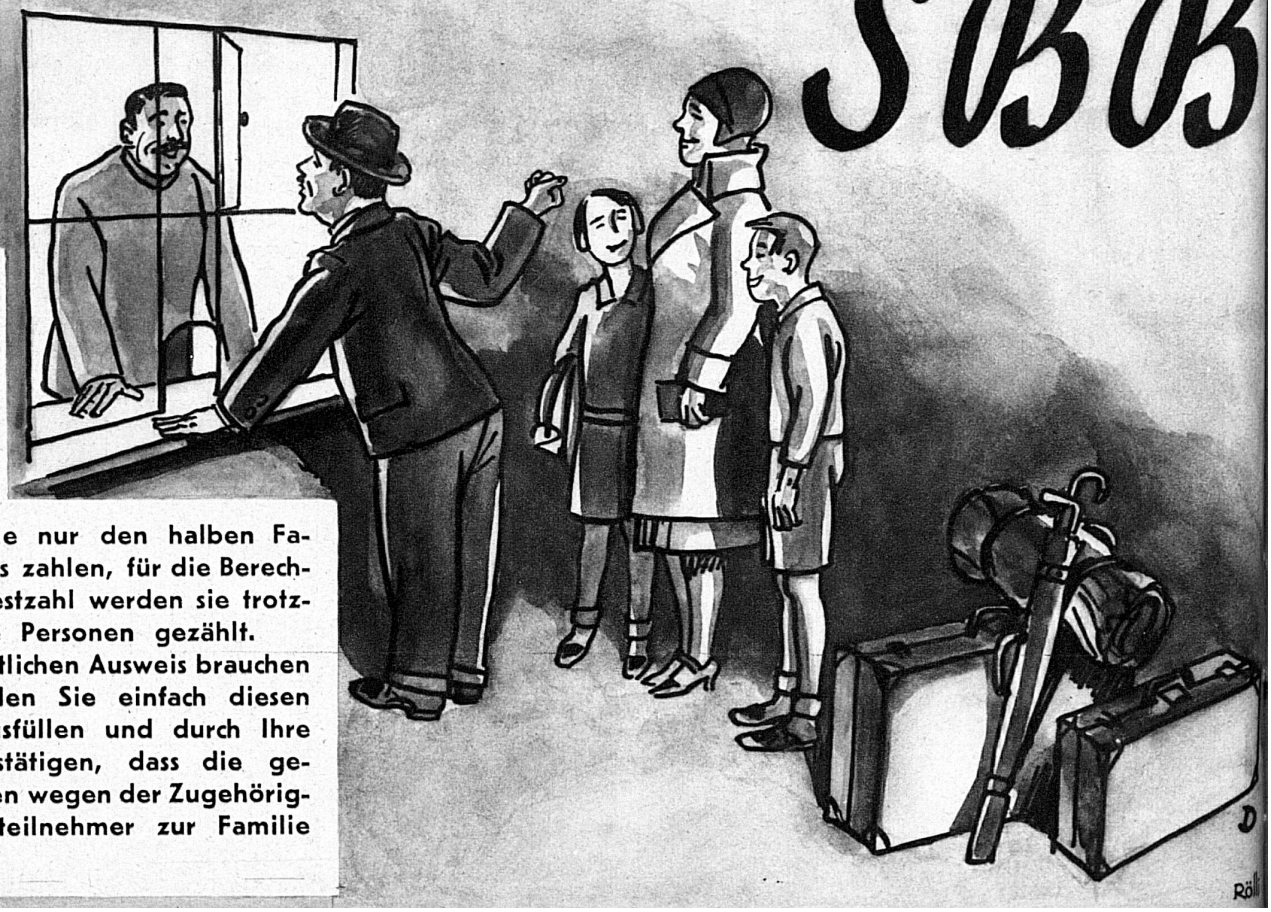
Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Es war einmal ein Mann, der allein in der schönen Schweiz herumreiste. „Es kommt zu teuer, wenn ich mit Dir, liebe Frau, und den Kindern reise!" sagte er wiederholt.
Heute fällt sein Egoismus. Es gibt ein Familienbillet für die wenigstens vierköpfige Familie, das ihn nicht höher zu stehen kommt als seine mit Dôle im Speisewagen anmutig verkürzte und mundende Egoisten-Fahrt. Sogar die teuren Anverwandten können sich heute der Familie anschliessen. Das Märchen von der bösen Schwiegermutter und der alten geizigen Tante zieht nicht mehr: einträchtig sitzt man im bequemen Wagen der Bundesbahn und fährt wohlgemut und erbaulich in die schöne lockende Ferne.

Das billige Familienbillet der SBB



Dieser Mann am Bundesbahnschalter gibt nähere Auskunft: Gewiß, für die beiden Kinder, die noch nicht 12 Jahre alt sind, müssen Sie nur den halben Familienbillet-Preis zahlen, für die Berechnung der Mindestzahl werden sie trotzdem als ganze Personen gezählt.
Nein, einen amtlichen Ausweis brauchen Sie nicht. Wollen Sie einfach diesen Bestellschein ausfüllen und durch Ihre Unterschrift bestätigen, dass die gemachten Angaben wegen der Zugehörigkeit der Reiseteilnehmer zur Familie richtig sind.